

Petrus ist ein Feuerwehrmann

Lemberg: Zweitägiges Feuerwehrfest mit Blaulichtbar und Ausstellung

■ **LEMBERG.** Es war wie fast immer in den letzten Jahren, ja Jahrzehnten. Wenn die freiwillige Feuerwehr am zweiten Augustwochenende zu ihrem zweitägigen Feuerwehrfest einlädt, zeigt sich Petrus von seiner besten Seite, ganz gleich wie auch vorher das Wetter war.

So war auch in diesem Jahr auf dem großen Gelände am Brandschutzzentrum zwei Tage lang Einiges geboten. Gleich nach der Eröffnung am späten Samstagnachmittag waren schnell alle Plätze in der großen Halle und im Festzelt belegt. Alleinunterhalter und Lokalmatador Andreas Puster sorgte für Musik und neben allerlei Speisen und Getränken bot die beliebte Blaulichtbar Cocktails und Longdrinks an. Am Sonntagmorgen rückte eine

■ **Die weiteste Anreise zum Feuerwehrfest hatten die Floriansjünger aus Geislingen an der Steige**

große Ausstellung von Feuerwehrfahrzeugen aller Art in den Mittelpunkt der vielen Besucher. „Kleinere Ausstellungen mit unseren eigenen Fahrzeugen hatten wir schon öfters aufgebaut, eine so große Ausstellung mit vielen Fahrzeugen von außerhalb aber in diesem Rahmen noch nicht“, zeigte sich Lembergs Feuerwehrchef



Beim zweitägigen Feuerwehrfest der freiwilligen Feuerwehr Lemberg wurden bei einer Fahrzeugausstellung Einsatzwagen von verschiedenen Hilfsorganisationen gezeigt. (Foto: Süß)

Markus Pfeiffer sehr angetan über den enormen Zuspruch.

Der Organisator der Ausstellung, Lembergs Florianjünger Oliver Stegner, hatte hier ganze Arbeit geleistet. Denn die Wehren kamen nicht nur aus der näheren Umgebung wie aus Trulben, Dahn, Wallhalben oder dem benachbarten Pirmasens. Auch das DRK aus der Hörebstadt war hier vertreten, ebenso das THW.

Dazu war der Landkreis mit seinem großen Einsatzwagen und einem Katastrophenschutzfahrzeug vor Ort. Weiterhin ein gern gesehener Gast

war der ehemalige Lemberger Wehrführer Stefan Serada, der mal wieder in seinem Heimatort weilte. Serada lebt seit knapp fünf Jahren in Landstuhl, ist dort natürlich Mitglied der örtlichen Feuerwehr und hatte nicht nur das große und immer wieder dicht umlagerte Katastrophenschutzfahrzeug mit dem Abrollcontainerrüstsatz des Landkreises Kaiserslautern, sondern auch einen eigenen Wagen aus Landstuhl organisiert.

Die weiteste Anreise aber hatten die Feuerwehrleute aus Geislingen an der Steige. Dort studiert Organisator

Stegner im fünften Semester Immobilienwirtschaft und ist neben Lemberg auch Mitglied der baden-württembergischen Feuerwehr. Viele Kameraden hatten sich deshalb am Wochenende auf den Weg in die Pfalz gemacht.

Somit hat die zweitägige Veranstaltung wieder einmal bewiesen, dass das Feuerwehrfest auch mit seinen weit über 60 Jahren noch nichts von seiner Bedeutung verloren hat und nach wie vor zu den Höhepunkten im örtlichen Veranstaltungskalender zählt. (sü)